

J. H. W. Diez Nachfolger  
in Stuttgart

(Z)

Sobien ist erschienen:

# Die Urgesellschaft

(Ancient Society)

Untersuchungen über den Fortschritt der Menschheit  
aus der Wildheit durch die Barbarei zur Zivilisation

von

**Lewis H. Morgan**

Doktor beider Rechte, Mitglied der National-Akademie der Wissenschaften  
Verfasser von „The League of the Iroquois“, „The American Beaver and his Works“,  
„Systems of Consanguinity and Affinity of the Human Family“ etc.

Aus dem Englischen übertragen von **W. Eichhoff**  
unter Mitwirkung von **Karl Kautsky**

Zweite, durchgesehene Auflage  
Mit einem Porträt des Verfassers

Preis broschiert ord. M. 6.—, à cond. M. 4.50, bar M. 4.—;  
gebunden in Lwd. ord. M. 7.50, bar M. 5.25.

In den letzten beiden Jahren hat sich eine so starke Nachfrage nach diesem Werke gezeigt, daß der Verlag sich entschlossen hat, eine neue Auflage herzustellen.

Friedrich Engels sagt in dem Vorwort zu seinem Werke „Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats“, daß es kein Geringerer als Karl Marx war, der sich vorbehalten hatte, die Resultate der Morganschen Forschungen im Zusammenhang mit den Ergebnissen seiner — ich darf innerhalb gewisser Grenzen sagen unserer — materialistischen Geschichtsuntersuchung darzustellen und dadurch erst ihre ganze Bedeutung klar zu machen. Hatte doch Morgan die von Marx vor vierzig Jahren entdeckte materialistische Geschichtsauffassung in Amerika in seiner Art neu entdeckt und war von ihr, bei Vergleichung der Barbarei und der Zivilisation, in den Hauptpunkten zu denselben Resultaten geführt worden wie Marx. Und wie das „Kapital“ von den zünftigen Ökonomen in Deutschland jahrelang ebenso eifrig ausgeschrieen wie hartnäckig totgeschwiegen wurde, ganz so wurde Morgans „Urgesellschaft“ behandelt von den Wortführern der „prähistorischen“ Wissenschaft in England.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Juli 1908.

**J. H. W. Diez Nachf.**

Commissions-Verlag von H. Welter  
in Paris (VIe),  
4, Rue Bernard-Palissy, 4.

Eine neue neusprachliche Zeitschrift.  
No. 1—2 ist soeben erschienen.

**Studi di Filologia Moderna**

Direttore: GUIDO MANACORDA.

Anno I, Fasc. 1-2 Gennaio-Giugno 1908

## SOMMARIO

1. ARTURO FARINELLI (della R. Università di Torino) — L'„umanità“ di Herder e il concetto evolutivo delle razze (*Prolusione*).
2. PAOLO SAVJ-LOPEZ (della R. Università di Catania) — L'ultimo romanzo del Cervantes (*Pérsiles y Sigismunda*).

## COMUNICAZIONI.

1. GIULIO BERTONI (della Università di Friburgo) — Accenni alla Storia del Costume in una versione francese dell' *Ars Amatoria*.
2. HENRI HAUVETTE (della Sorbona di Parigi) — Pour la fortune de Boccace en France.
3. GUIDO MANACORDA (della R. Università di Catania) — Per un aneddoto contenuto nelle *Hore di Ricreazione* di Ludovico Guicciardini.
4. EUGENIO MELE — Il metro del primo coro dell' *Adelchi* e il metro d' *Arte mayor*.
5. GUIDO MAZZONI (del R. Istituto Superiore di Firenze) — E. Turquetty e A. Manzoni.

## RECENSIONI.

- E. ZANIBONI (Walther, Zinkernagel); G. BERTONI (Bédier, Acher); G. MANACORDA (Storek-Lesca); B. SANVISENTI (Boselli, Zuccaro).  
ANNUNZI BIBLIOGRAFICI -- CRONACA (Italia, Francia, Germania, Inghilterra, Altri paesi) -- SPOGLIO DI RIVISTE, italiane, francesi, spagnole, portoghesi, tedesche, inglesi e americane, svedesi, danesi, ecc.

Dépositaire et Agent général pour  
la France, l'Espagne, la Belgique,  
l'Angleterre et l'Amérique:

Librairie H. WELTER, à Paris,  
Rue Bernard-Palissy, 4.

Prospecte stehen zu Diensten, desgleichen die ersten 2 Nrn. mit Berechn.

ABONNEMENT: Weltpostverein (ausschliesslich Italien) 20 fr. = 16 M.